

**Die Frischfütterung, d.h. die artgerechte Ernährung für Hund und Katze bedeutet:
Fleisch und pflanzliche Nahrung sollten im ausgewogenen Maß gefüttert werden,
so naturbelassen (roh und unerhitzt) und frisch als möglich.**

Gemüse und Obst sind wichtige Bestandteile bei der Zusammenstellung der Hundenahrung. Wolf und Co. erhält seinen Obst- Gemüseanteil durch die Aufnahme vorverdauter Nahrung im Magendarmtrakt der erlegten Beutetiere (i.d.R. sind dies überwiegend Pflanzenfresser).

Nun können wir unseren Hunden nichts vorverdautes vorsetzen. Gemüse und Obst in großen Stücken kann vom Hund aber nicht verdaut werden.

Damit der Hund rohes Obst und Gemüse aufschließen und somit verwerten kann muss es püriert werden!

Nur so erhält der Hund alle wichtigen Bestandteile wie Vitamine, Mineralien, Enzyme, Kohlenhydrate usw.

Jede Gemüseart verfügt über eine andere Zusammensetzung der Nährstoffe, daher sollte man je nach Gemüsesaison auf eine vielfältige Zusammenstellung achten. Wird z.B. immer nur eine Gemüsesorte gefüttert kann es zu Mangelerscheinungen kommen. Je nach Saison und Einkaufsmöglichkeit kann die Gemüseration mal aus vier bis fünf Sorten bestehen, dann reichen auch mal zwei Sorten aus. Also die Vielfalt macht's!

Tipp: Wenn Sie Gemüse und Salat für sich selbst zubereiten, werfen Sie die Reste nicht weg. Püriert sind sie für unseren Hund sehr wertvoll und geeignet zum Verzehr.

Sollten Sie gerade eine größere Menge an Obst, Gemüse zur Verfügung haben, dann frieren sie die pürierten und portionierten Tagesportionen ein. Dieser hergestellte Vorrat spart dann in der Woche viel Zeit.

Unsere Erfahrung sagt: doch sehr kalt füttern , eine Fütterung am Tag hat sich bewährt und fürs Wasser eine Glasschüssel ,kein Metall ,kein Plastik, keine Keramik.

Gemüsesorten aufgeteilt in:	Obstsorten
<u>Überirdisch wachsend</u> Blattgemüse Kopfsalat, Spinat, Mangold, Feldsalat, Endivien, Romanasalat, Eisbergsalat, Eich-Blattsalat, Bataviasalat, Lollo Rosso, Lollo Bianco, Chicoree, Pak Choi, Rucola, Portulak, Kultur Löwenzahn, Gemüseampfer Knollenfenchel, Brunnenkresse, Gartenkresse, Rhabarber, Staudensellerie Fruchtgemüse Gurken, Kürbis, Zucchini, Mais(Mehl-Gries) Kohlarten Blumenkohl, Grünkohl, Wirsing, Rosenkohl, Chinakohl, Kohlrabi, Weißkohl, Rotkohl, Brokkoli, Romanesco	Ananas, Äpfel, Aprikosen, Birnen, Brombeeren, Erdbeeren, Feigen, Grapefruit, Hagebutten, Heidelbeeren, Himbeeren, Honigmelone, Johannisbeere, Kakifrukt, Kirsche, Kiwi, Litschi, Mandarine, Mango, Mirabellen, Nektarinen, Papaya, Pfirsich, Pflaumen, Stachelbeeren, Wassermelone, Zitrone <u>Nicht oder nur selten verfüttert werden sollte:</u> Holunderbeeren, Kapstachelbeeren, Karambole, Weintrauben (je nach Menge, es wurden Fälle von Vergiftungserscheinungen bekannt, die nach der Fütterung mit Weintrauben oder Rosinen auftraten), Quitten.
<u>Unterirdisch wachsend</u> Wurzelgemüse Karotten, Wurzelpetersilie, Radieschen, Rettich, Rüben, Schwarzwurzeln, Rote Beete, Spargel, Süßkartoffeln, Topinambur, Knollensellerie, Pastinak Nachtschattengewächse Kartoffeln mit Schale (nur gekocht verfüttern)	Kräuter nicht regelmäßig Alfalfakraut, Bärlauch, Basilikum, Borretsch, Bohnenkraut, Dill, Estragon, Kerbel, Knoblauch (in kleinen Mengen auch als Granulat), Liebstöckel, Majoran, Minze, Oragano, Petersilie, Pimpinelle, Rosmarien, Salbei, Schnittlauch, Sauerampfer, Thymian, Ysop, Zitronenmelisse
<u>Nicht oder nur selten verfüttert werden sollte:</u> Avocado, Tomaten, Paprika, Peperoni und Auberginen Lauch (Porree), Gemüsezwiebeln, Lauchzwiebeln, Rote Zwiebeln. Zwiebeln nur in kleinen Mengen oder gar nicht verfüttern.	Nüsse nicht regelmäßig Cashewkerne, Erdnüsse, Haselnüsse, Kokosnuss, Kürbiskerne, Leinsamen, Mandeln, Paranüsse, Pekanüsse, Sesam, Sonnenblumenkerne, Walnüsse

Alle aufgeführten Sorten sollten immer nur stark zerkleinert oder püriert gefüttert werden.

Es sollte darauf geachtet werden, dass bei der Fütterung von Obst und Gemüse, die Früchte reif sind. Sie dürfen auch überreif sein.

Zusammenstellung Rohfütterung / Empfehlungen:

- **Fleisch:** Muskelfleisch, Innereien, Knorpel / kann täglich gefüttert werden
- **Obst und Gemüse** / kann täglich gefüttert werden
- **Getreide:** nicht bei Getreideunverträglichkeit! auch sonst, bitte meiden,
- **Das Gluten verändert sich in Gliadin geht so durch die Blut-Hirnschranke und dockt wie das Kasein der Milch an die Opioid Rezeptoren im Hirn an. (Unkontrolliertes Verhalten)**
alternative Kohlehydratquellen: Pellkartoffeln, Naturreis, Haferflocken, Amaranth, Quinoa, Buchweizen sind Pseudogetreide und können auch bei Getreideunverträglichkeit gefüttert werden
- **Öl:** Fette versorgen den Organismus u.a. mit Energie u. essentiellen Fettsäuren
Kaltgepresste Ölsorten:
Leinöl, Hanföl, Walnussöl = Omega 3
Sonnenblumenöl, Olivenöl u.a = Omega 6
Wichtig: Zwischen den Ölsorten öfters wechseln, unsere Empfehlung: kein Distelöl, kein Rapsöl
Menge: 1 EL 1 - 2 x wöchentlich bis täglich. Tiergröße berücksichtigen bitte
- **Ei-schale:** zur Kalziumversorgung. Wichtig bei Welpen und junge Hunde im Zahnwechsel
Roh u. komplett oder und nur Eierschale getrocknet und fein zerkleinert
Menge: 1-2 TL Eierschale 1-2x pro Woche, je nach Größe und Bedarf
- **Kokosraspel:** als Wurmkurprophylaxe.
Menge: ½ TL bis 1 EL täglich; Tiergröße berücksichtigen bitte
- **Salz:** unbehandelt = Kristall-, Stein- oder Meersalz
Menge: 1 Prise Salz, 1-2x pro Woche. Tiergröße berücksichtigen bitte
- **Milchprodukte: nicht bei Milcheiweiß-Unverträglichkeit! Am besten GARNICHT !!!!!!!**
Nach Dr. Walker 1886 bis 1985 er schreibt:
Dass die Vergrößerung und Funktionsstörung der Schilddrüse direkt vom Kasein der Kuhmilch herrühren. Bei Menschen als auch bei Tieren.

Zusatzfuttermittel:

Nur als Kur, nicht als Dauerbeigabe dem Futter zufügen!

- **Heilerde:** bei Durchfall, erhöhter Magensäure-Produktion, Blähungen
Kleine Hunde = 1 TL 2-3x pro Woche
Große Hunde = 1 EL 2-3x pro Woche
Z.B. als Kur bis zu 3 Wochen.
- **Apfelessig:** gegen Blähungen u. Verstopfung. Versorgung mit Mineralien u. Vitaminen,
unterstützt das Immunsystem.
1 TL bis 1 EL je Hundegröße.
- **Bierhefe:** Zur Unterstützung während des Fellwechsels
Z.B. als Kur bis zu 3 Wochen oder länger

Die angegebenen Mengen sind nur Richtwerte.

Alle Mengenangaben müssen individuell der Größe und Gewicht des Hundes angepasst werden.

Alle Angaben dienen nur der Anregung und Empfehlung.

Internet-Infoseite für Katzenbesitzer:

www.savannah-cats.de

Katzen würden Mäuse kaufen, Grimm

ISBN-Nummer: 978-3-552-06049-4

Swanie Simon

www.barfers.de

ISBN-Nummer: 3939522015

Hunde würden länger leben

Dr. med. Ziegler

ISBN – Nummer 978-3-86882-234 -2

Natural Dog Food von Susanne Reinerth

ISBN-Nummer: 3-8334-3063